
Untersuchungen zur Großschmetterlingsfauna des Herichhauser Bachtals

THOMAS WIEMERT & ARMIN RADTKE

unter Berücksichtigung eines Manuskriptes von FRIEDHELM NIPPEL

Mit 1 Tabelle

Zusammenfassung

In den Jahren 1993-96 haben wir die Großschmetterlingsfauna des Herichhauser Bachtals, Wuppertal-Cronenberg, im Staatsforst Burgholz erfaßt. Die bearbeiteten Gruppen umfassen die Tagfalterfamilien, die i. a. unter der Bezeichnung Spinner und Schwärmer zusammengefaßten Familien, die Eulenfalter und die Spinner.

Insgesamt wurden 291 Arten nachgewiesen, von denen 37 auf der Roten Liste NRW, bzw. 23 auf der Regionalliste für das Süderbergland stehen. Fünf dieser Arten haben hier ihren einzigen bekannten Fundort im Niederbergischen Raum. Die von uns gewonnenen Ergebnisse sollen den Funden von NIPPEL, die dieser 20 Jahre zuvor gemacht hatte, gegenübergestellt und diskutiert werden.

Es stellt sich heraus, daß das Herichhauser Bachtal eine für die Schmetterlingsfauna günstige Biotopstruktur besitzt, welche ihm im Vergleich zu anderen Wuppertaler Flächen eine herausragende Bedeutung verleiht. Das Gebiet wurde im Jahre 1996 unter Naturschutz gestellt.

1. Methodik

1.1. Tagbegehung

Um die heimischen Tagfalter zu erfassen, reicht eine monatliche Begehung zwischen April und September. Die beim Durchqueren des Gebietes beobachteten Tiere wurden bestimmt und gezählt, zusätzlich haben wir potentielle Raupenfraßpflanzen nach Präimaginalstadien (Eier, Raupen, Puppen) abgesehen.

Darüber hinaus lassen sich die männlichen Tiere mancher tagfliegender Arten anderer Falterfamilien leicht mit natürlichen oder synthetischen Pheromonen (Sexuallockstoffen) anlocken. Zu diesem Zweck haben wir unbefruchtete Weibchen des Nagelflecks (*Agria tau*) und des Kleinen Nachtpfauenauges (*Eudia pavonia*) sowie künstliche Pheromone verschiedener Glasflüglerarten eingesetzt.

1.2. Nachtbeobachtung

Über 90 Prozent der heimischen Schmetterlingsarten sind nachtaktiv. Um den Artenbestand möglichst vollständig zu erfassen, ist das Untersuchungsgebiet von uns in den Jahren 1994 und 1995 in ca. zweiwöchigem Abstand besucht worden.

Zur Beobachtung der Falter müssen verschiedene Methoden angewandt werden:

- a) Die Arten, die als Imagines (d.h. fertig entwickelte Falter) Nahrung aufnehmen (in erster Linie Mitglieder der Familien der Eulen und der Wollrückenspinner), lassen sich nach Sonnenuntergang mit Hilfe von Ködern, z. B. Schnüren, die in einer vergorenen Wein-Zucker-Mischung getränkt wurden, anlocken.
- b) Das Gebiet wird vor allem an blühenden Pflanzen ambulant abgeleuchtet, wobei auch nachtaktive Raupen gefunden werden.
- c) Die größte Zahl von Nachtfalterarten läßt sich durch starke Lichtquellen (besonders mit ultraviolettem Licht) anlocken. Dazu wurde von uns im Gebiet eine Leuchtanlage mit 18 W Schwarzlicht- und 20 W superaktinischen Leuchtstoffröhren benutzt, um dann jeweils während einiger Stunden die anfliegenden Tiere zu registrieren.

1.3. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Herichhauser Bachtal liegt im Westen der Stadt Wuppertal, MTB 4708. Der Bach entspringt auf ca. 230 m ü. NN und mündet bei 120 m ü. NN in die Wupper. Er fließt in einem in südwestlicher Richtung zur Wupper hin geöffneten, im unteren Teil relativ engen, Tal. Den Hauptanteil der Laubhölzer im Hochwald machen Eichen und Buchen aus, es sind aber auch Hainbuchen, Birken, Kirsche und andere vorhanden. Daneben gibt es einige Flächen, die mit Nadelgehölzen und exotischen Laubhölzern bepflanzt sind. An zahlreichen lichten Stellen gibt es im Unterholz größere Bestände von Heidelbeere und Heidekraut sowie stellenweise Wachtelweizen.

Auf halber Höhe verläuft rings um das Tal ein breiter Forstweg, der eine Waldsaumvegetation entstehen ließ. Hier finden sich an Sträuchern u. a. Brombeere, Himbeere, Ginster, junge Salweiden und Holunder. Darüber hinaus gibt es dort eine Vielzahl von Kräutern, wie Weidenröschen, Wasserdost, Disteln, verschiedene Doldenblütler und andere blühende Pflanzen, die als Nektarspender für Schmetterlinge bedeutsam sind.

Am Südhang, zwischen Forstweg und Talgrund, liegt eine große Schlagfläche, die zwar schon mit jungen Nadelgehölzen bepflanzt ist, sich zur Zeit aber noch im Frühstadium der Sukzession befindet und daher mit diversen Sträuchern und Kräutern,

darunter auch Ilex und Waldgeißblatt, bewachsen ist. Die schattenfreie und (durch das Tal und den umgebenden Wald) geschützte Südhanglage läßt auf dieser Schlagfläche ein für wärmeliebende Arten günstiges Kleinklima entstehen.

Unsere Untersuchungen fanden in erster Linie in der unteren Talhälfte, die größtenteils bewaldet ist, statt. Im Jahre 1993 führten wir unsere Beobachtungen auch auf dem Wiesengelände am Nordhang des oberen Talbereiches durch.

2. Beobachtungsergebnisse und Diskussion

Insgesamt konnten von uns in den Jahren 1993 bis 1996 291 Großschmetterlingsarten, darunter 37 (12,7 %) Arten der Roten Liste NRW, bzw. 23 (7,9 %) Arten der regionalen Roten Liste des Süderberglandes nachgewiesen werden. In Tabelle 1 werden unsere Ergebnisse den von NIPPEL (1993) ermittelten Daten (gekennzeichnet durch „Ni“ in der letzten Spalte) gegenübergestellt. Er hatte in den Jahren 1973-1976 in der Nähe, etwa 100 m nördlich des Taleinganges des Herichhauser Bachtals am Ostabhang des Wuppertales, seine Beobachtungen durchgeführt. In Spalte 2 wird ggf. der Gefährdungsgrad der Art nach der Roten Liste NRW 1986 (RL NRW), in Spalte 3 derjenige nach der Regionalliste Süderbergland (RL VI) angegeben. In Spalte 4 nennen wir die Anzahl der von uns gefundenen Falter. Zu den Funden von NIPPEL lagen uns leider keine quantitativen Angaben vor.

Die Nomenklatur der Tagfalterliste richtet sich nach HIGGINS & RILEY (1971), diejenige der anderen Gruppen nach FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1981).

Tagfalter	RL	RL	Anzahl	Tagfalter	RL	RL	Anzahl
	NRW	VI			NRW	VI	
<i>Pieris brassicae</i> L.			2 Ni	<i>Maniola jurtina</i> L.			20 Ni
<i>Pieris rapae</i> L.			24 Ni	<i>Aphantopus hyperantus</i> L.			44 Ni
<i>Pieris napi</i> L.			14 Ni	<i>Coenonympha pamphilus</i> L.			Ni
<i>Anthocharis cardamines</i> L.			6 Ni	<i>Pararge aegeria</i> L.	3	2	1
<i>Gonepteryx rhamni</i> L.			25 Ni	<i>Lasionmata megera</i> L.			Ni
<i>Inachis io</i> L.			11 Ni	<i>Quercusia quercus</i> L.			4 Ni
<i>Vanessa atalanta</i> L.			1 Ni	<i>Lycæna phlaeas</i> L.			2 Ni
<i>Vanessa cardui</i> L.			2 Ni	<i>Celastrina argiolus</i> L.			6 Ni
<i>Aglais urticae</i> L.			2 Ni	<i>Polyommatus icarus</i> ROTT.			3 Ni
<i>Polygonia c-album</i> L.	3	2	3 Ni	<i>Thymelicus lineola</i> O.			Ni
<i>Araschnia levana</i> L.			15 Ni	<i>Thymelicus sylvestris</i> PODA			Ni
<i>Brenthis ino</i> ROTT.	3		Ni	<i>Ochlodes venatus</i> BREM. & GREY			21 Ni

Anzahl der Arten dieser Gruppe: von uns gefunden: 19, NIPPEL: 23, insges.: 24

Bären, Spinner	RL	RL	Anzahl	Bären, Spinner	RL	RL	Anzahl
Schwärmer, Bohrer	NRW	VI		Schwärmer, Bohrer	NRW	VI	
<i>Nola cuculatella</i> L.			1	<i>Phalera bucephala</i> L.			50 Ni
<i>Roselia albula</i> SCHIFF.	3	2	1	<i>Clostera curta</i> L.	3		Ni
<i>Dasychira pudibunda</i> L.			59 Ni	<i>Clostera pigra</i> HUFN.			Ni
<i>Orgyia recens</i> HBN.			1	<i>Apoda limacodes</i> HUFN.			49 Ni
<i>Arctornis L-nigrum</i> MUELL.			Ni	<i>Heterogenea asella</i> SCHIFF	1	1	1
<i>Leucoma salicis</i> L.			Ni	<i>Hyloicus pinastri</i> L.			5
<i>Lymantria monacha</i> L.			7	<i>Mimas tiliae</i> L.			Ni
<i>Euproctis chrysothoe</i> L.			Ni	<i>Laothoe populi</i> L.			1 Ni
<i>Cybosia mesomella</i> L.			1 Ni	<i>Deilephila elpenor</i> L.			5 Ni
<i>Eilema depressa</i> ESP.			28 Ni	<i>Deilephila porcellus</i> L.	3		Ni
<i>Eilema lurideola</i> ZINCK.			35 Ni	<i>Habrosyne pyritoides</i> HUFN.			9 Ni
<i>Eilema complana</i> L.			48 Ni	<i>Thyatira batis</i> L.			49 Ni
<i>Systropha sororcula</i> HBN.	3	3	22 Ni	<i>Tethea fluctuosa</i> HBN.	3		12 Ni
<i>Atolmis rubricollis</i> L.	3		1	<i>Tethea duplais</i> L.			9 Ni
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> L.			32 Ni	<i>Tethea</i> or SCHIFF.			17 Ni
<i>Parasentia plantaginis</i> L.	2		Ni	<i>Tethea ocularis</i> L.			Ni
<i>Spilarctia lubricipeda</i> L.			3 Ni	<i>Polyploca diluta</i> F.			38 Ni
<i>Spilosoma menthastri</i> ESP.			3 Ni	<i>Polyploca flavicornis</i> L.			Ni
<i>Arctia caja</i> L.			2 Ni	<i>Polyploca ridens</i> F.	3		8 Ni
<i>Harpypia furcula</i> CL.			Ni	<i>Drepana falcataria</i> L.			21 Ni
<i>Stauropus fagi</i> L.			17 Ni	<i>Drepana lacertinaria</i> L.			3 Ni
<i>Hybocampa milhauseri</i> F.			2 Ni	<i>Drepana binaria</i> HUFN.			47 Ni
<i>Drymonia trimacula</i> ESP.			77 Ni	<i>Drepana culttraria</i> F.			43 Ni
<i>Drymonia ruficornis</i> HUFN.			190 Ni	<i>Agria tau</i> L.			14 Ni
<i>Pheosia tremula</i> CL.			1 Ni	<i>Poecilocampa populi</i> L.			10 Ni
<i>Pheosia gnoma</i> F.			11 Ni	<i>Macrothylacia rubi</i> L.			16 Ni
<i>Notodonta dromedarius</i> L.			10 Ni	<i>Fumea casta</i> PALL.			1 Ni
<i>Notodonta ziczac</i> L.			7 Ni	<i>Talaeopora tubulosa</i> RETZ.			Ni
<i>Leucodonta bicoloria</i> SCHIFF.			2 Ni	<i>Narycia monilifera</i> GEOFFR.			Ni
<i>Ochrostigma melagona</i> BKH.			22	<i>Bembecia hylaeiformis</i> LASP.			6
<i>Lophopteryx camelina</i> L.			29 Ni	<i>Zeuzera pyrina</i> L.			2 Ni
<i>Pterostoma palpina</i> L.			2 Ni	<i>Hepialus sylvina</i> L.			Ni
				<i>Hepialus hecta</i> L.			Ni

Anzahl der Arten dieser Gruppe: von uns gefunden: 50, NIPPEL: 56, insges.: 65

Eulenfalder (Noctuidae)	RL NRW	RL VI	Anzahl	Eulenfalder (Noctuidae)	RL NRW	RL VI	Anzahl
<i>Scotia segetum</i> SCHIFF.			1 Ni	<i>Hadena compta</i> SCHIFF.			Ni
<i>Scotia clavis</i> HUFN.			Ni	<i>Hadena bicruris</i> HUFN.			Ni
<i>Scotia exclamationis</i> L.			20 Ni	<i>Cerapteryx graminis</i> L.			4 Ni
<i>Scotia ipsilon</i> HUFN.			10 Ni	<i>Tholera cespitis</i> SCHIFF.			Ni
<i>Ochroleura plecta</i> L.			18 Ni	<i>Tholera decimatis</i> PODA			Ni
<i>Noctua pronuba</i> L.			220 Ni	<i>Panolis flammea</i> SCHIFF.			Ni
<i>Noctua comes</i> HBN.			10 Ni	<i>Orthosia cruda</i> SCHIFF.			54 Ni
<i>Noctua fimbriata</i> SCHREBER			3 Ni	<i>Orthosia gracilis</i> SCHIFF.			Ni
<i>Noctua janthina</i> SCHIFF.			25 Ni	<i>Orthosia stabilis</i> SCHIFF.			38 Ni
<i>Noctua interjecta</i> HBN.			Ni	<i>Orthosia incerta</i> HUFN.			8 Ni
<i>Graphiphora augur</i> F.			Ni	<i>Orthosia munda</i> SCHIFF.			51 Ni
<i>Lycophotia porphyrea</i> SCHIFF.			6 Ni	<i>Orthosia gothica</i> L.			10 Ni
<i>Diarsia mendica</i> F.			6 Ni	<i>Mythimna ferrago</i> F.			12 Ni
<i>Diarsia brunnea</i> SCHIFF.			11 Ni	<i>Mythimna albipuncta</i> SCHIFF.			9 Ni
<i>Diarsia rubi</i> VIEW.			Ni	<i>Mythimna pudorina</i> SCHIFF.	3	2	12 Ni
<i>Amathes c-nigrum</i> L.			64 Ni	<i>Mythimna impura</i> HBN.			3 Ni
<i>Amathes ditrapezium</i> SCHIFF.			8 Ni	<i>Mythimna pallens</i> L.			1
<i>Amathes triangulum</i> HUFN.			4 Ni	<i>Mythimna l-album</i> L.			Ni
<i>Amathes baja</i> SCHIFF.			73 Ni	<i>Mythimna sciipi</i> DUP.			2 Ni
<i>Amathes sexstrigata</i> HAW.			Ni	<i>Leucania comma</i> L.			2 Ni
<i>Amathes xanthographa</i> SCHIFF.			9 Ni	<i>Amphipyra pyramidea</i> L.			142 Ni
<i>Anaplectoides prasina</i> SCHIFF.			5 Ni	<i>Amphipyra berbera</i> RUNGS			1 Ni
<i>Cerastis rubricosa</i> SCHIFF.			Ni	<i>Amphipyra tragopogonis</i> CL.			2 Ni
<i>Cerastis leucographa</i> SCHIFF.			Ni	<i>Dypterygia scabriuscula</i> L.	3	3	5 Ni
<i>Discestra trifolii</i> HUFN.			Ni	<i>Rusina ferruginea</i> ESP.			32 Ni
<i>Polia bombycina</i> HUFN.			3 Ni	<i>Euplexia lucipara</i> L.			22 Ni
<i>Polia hepatica</i> CL.	2		Ni	<i>Phlogophora meticulosa</i> L.			19 Ni
<i>Polia nebulosa</i> HUFN.			31 Ni	<i>Ipimorpha retusa</i> L.	3		Ni
<i>Pachetra sagittigera</i> HUFN.			26 Ni	<i>Ipimorpha subtusa</i> SCHIFF.			1 Ni
<i>Mamestra brassicae</i> L.			24 Ni	<i>Enargia paleacea</i> ESP.			Ni
<i>Mamestra persicariae</i> L.			7 Ni	<i>Enargia ipsilon</i> SCHIFF.			1 Ni
<i>Mamestra contigua</i> SCHIFF.			2 Ni	<i>Cosmia pyralina</i> SCHIFF.			1
<i>Mamestra thalassina</i> HUFN.			2 Ni	<i>Cosmia trapezina</i> L.			98 Ni
<i>Mamestra suasa</i> SCHIFF.			1 Ni	<i>Actinotia polyodon</i> CL.			Ni
<i>Mamestra oleracea</i> L.			2 Ni	<i>Actinotia hyperici</i> SCHIFF.			1
<i>Mamestra pisi</i> L.			5 Ni	<i>Apamea monoglypha</i> HUFN.			45 Ni
<i>Mamestra bicolorata</i> HUFN.			Ni	<i>Apamea lithoxylea</i> SCHIFF.			Ni
<i>Hadena nivalaris</i> F.			Ni	<i>Apamea crenata</i> HUFN.			Ni

Eulenfalter, Forts. (Noctuidae)	RL NRW	RL Anzahl VI		Eulenfalter (Noctuidae)	RL NRW	RL Anzahl VI	
<i>Apamea latentia</i> HUFN.			Ni	<i>Agrochola macilenta</i> HBN			23 Ni
<i>Apamea remissa</i> HBN.			Ni	<i>Agrochola helvola</i> L.			9 Ni
<i>Apamea anceps</i> SCHIFF.			Ni	<i>Agrochola litura</i> L.			1 Ni
<i>Apamea sordens</i> HUFN.			Ni	<i>Agrochola lota</i> CL.			3 Ni
<i>Apamea scolopacina</i> ESP.			Ni	<i>Parastichtis suspecta</i> HBN.			Ni
<i>Apamea ophiogramma</i> ESP.		1	Ni	<i>Cirrhia aurago</i> SCHIFF.			5 Ni
<i>Oligia strigilis</i> L.		34	Ni	<i>Cirrhia togata</i> ESP.			Ni
<i>Oligia versicolor</i> BKH.		1		<i>Cirrhia ictenitia</i> HUFN.			Ni
<i>Oligia latruncula</i> SCHIFF.		21	Ni	<i>Pyrrhia umbra</i> HUFN.	2		Ni
<i>Oligia fasciuncula</i> HAW.		4	Ni	<i>Panemeria tenebrata</i> SCOP.	2	3	4
<i>Miana furuncula</i> SCHIFF.		3		<i>Axylia putris</i> L.			10 Ni
<i>Mesapamea secalis</i> L.		21	Ni	<i>Euthales algae</i> F.	2		5
<i>Mesapamea didyma</i> ESP.			Ni	<i>Bryoleuca raptricula</i> SCHIFF.			Ni
<i>Photodes minima</i> HAW.	3		Ni	<i>Panthea conobita</i> ESP.			2
<i>Photodes fluxa</i> HBN.		1	Ni	<i>Colocasia coryli</i> L.			11 Ni
<i>Amphipoea oculaea</i> L.			Ni	<i>Diloba caeruleocephala</i> L.			Ni
<i>Amphipoea fucosa</i> FRR.			Ni	<i>Subacronicta megacephala</i> SCHIFF.			1
<i>Hydraecia nicaea</i> ESP.			Ni	<i>Acronicta aceris</i> L.			2 Ni
<i>Hydraecia petasitis</i> DBLD.	2		Ni	<i>Acronicta leporina</i> L.			1 Ni
<i>Meristis trigrammica</i> HUFN.		10	Ni	<i>Apatele alni</i> L.			1 Ni
<i>Hoplodrina alsines</i> BRAHM		9	Ni	<i>Apatele psi</i> L.			4 Ni
<i>Hoplodrina blanda</i> SCHIFF.		4	Ni	<i>Phaetra auricoma</i> SCHIFF.			Ni
<i>Hoplodrina ambigua</i> SCHIFF.	3		Ni	<i>Phaetra rumicis</i> L.			Ni
<i>Caradrina morpheus</i> HUFN.			Ni	<i>Craniophora ligustri</i> SCHIFF.	3	3	4
<i>Paradrina clavipalpis</i> SCOP.		1	Ni	<i>Jaspidia deceptoris</i> SCOP.			11 Ni
<i>Agrotis venustula</i> HBN.		57	Ni	<i>Jaspidia pygarga</i> HUFN.			96 Ni
<i>Cucullia umbratica</i> L.			Ni	<i>Eustrotia olivana</i> SCHIFF.			9 Ni
<i>Calophasia lunula</i> HUFN.			Ni	<i>Nycteola revayana</i> SCOP.			4 Ni
<i>Cleoceris viminalis</i> F.			Ni	<i>Bena prasinana</i> L.			2 Ni
<i>Lithophane ornitopus</i> HUFN.	3	3	4	<i>Pseudoips bicolorana</i> FUESSL.	3	3	1 Ni
<i>Xylocampa areola</i> ESP.		2		<i>Chrysoaspidia festucae</i> L.			Ni
<i>Blepharita satura</i> SCHIFF.	3		4 Ni	<i>Autographa gamma</i> L.			40 Ni
<i>Eupsilia transversa</i> HUFN.		390	Ni	<i>Autographa jota</i> L.	3		Ni
<i>Conistra vaccinii</i> L.			266 Ni	<i>Autographa pulchrina</i> HAW.			1 Ni
<i>Conistra rubiginosa</i> SCOP.	2	1	7	<i>Autographa bractea</i> SCHIFF.			Ni
<i>Dasyampa erythrocephala</i> SCHIFF.	2	0	16	<i>Macdunnoughia confusa</i> STPH.			Ni
<i>Dasyampa rubiginea</i> SCHIFF.	3	1	1	<i>Plusia chrysis</i> L.			2 Ni
<i>Agrochola circellaris</i> HUFN.		39	Ni	<i>Abrostola triplasia</i> L.			Ni

Eulenfalter, Forts. (Noctuidae)	RL NRW	RL VI	Anzahl	Eulenfalter (Noctuidae)	RL NRW	RL VI	Anzahl
<i>Abrostola trigenina</i> WERNB.			2 Ni	<i>Colobochyla salicalis</i> SCHIFF.	2		Ni
<i>Catocala nupta</i> L.			3	<i>Zanclognatha tarsipennalis</i> TR.			11 Ni
<i>Minucia lunaris</i> SCHIFF.	2		Ni	<i>Zanclognatha tarsicrinalis</i> KNOCH			6 Ni
<i>Callistege ni</i> CL.	3	3	1 Ni	<i>Zanclognatha grisealis</i> SCHIFF.			16 Ni
<i>Ectypa glyphica</i> L.			2 Ni	<i>Trisateles emortualis</i> SCHIFF.			7 Ni
<i>Scoliopteryx libatrix</i> L.			3 Ni	<i>Bomolocha crassalis</i> F.	2	3	22 Ni
<i>Parascotia fuliginaria</i> L.			1 Ni	<i>Hypena rostralis</i> L.			Ni
<i>Rivula senicealis</i> SCOP.			10 Ni	<i>Hypena proboscidalis</i> L.			19 Ni
<i>Laspeyria flexula</i> SCHIFF.			Ni				

Anzahl der Arten dieser Gruppe: von uns gefunden: 113, NIPPEL: 152, insges.: 169

Spanner (Geometridae)	RL NRW	RL VI	Anzahl	Spanner (Geometridae)	RL NRW	RL VI	Anzahl
<i>Archicaris parthenias</i> L.			Ni	<i>Operophtera fagata</i> SCHARFENBG.			Ni
<i>Alsophila aescularia</i> SCHIFF.			3	<i>Operophtera brumata</i> L.			20 Ni
<i>Pseudoterna prunata</i> HUFN.	3		2 Ni	<i>Oporinia dilutata</i> SCHIFF.			5 Ni
<i>Geometra papilionaria</i> L.			Ni	<i>Calocalpe undulata</i> L.	3	3	3 Ni
<i>Hemithoa aestivaria</i> HBN.			Ni	<i>Eustroma reticulata</i> SCHIFF.	3		Ni
<i>Iodis lactearia</i> L.			Ni	<i>Lygris prunata</i> L.	3		2 Ni
<i>Iodis putata</i> L.	2		Ni	<i>Lygris testata</i> L.	3		Ni
<i>Sterrhia muricata</i> HUFN.	3	2	4	<i>Lygris populata</i> L.			9 Ni
<i>Sterrhia biselata</i> HUFN.			31 Ni	<i>Ptenymia rubiginata</i> SCHIFF.			2 Ni
<i>Sterrhia seriata</i> SCHRK.			Ni	<i>Thera variata</i> SCHIFF.			13 Ni
<i>Sterrhia dimidiata</i> HUFN.			Ni	<i>Thera albonigrata</i> GORN.			1
<i>Sterrhia aversata</i> L.			46 Ni	<i>Thera obeliscata</i> HBN.			1 Ni
<i>Cyclophora albipunctata</i> HUFN.			29 Ni	<i>Chloroclysta siterata</i> HUFN.	2	1	1
<i>Cyclophora porata</i> L.	2		Ni	<i>Dystroma truncata</i> HUFN.			3 Ni
<i>Cyclophora punctaria</i> L.			21 Ni	<i>Xanthorhoe fluctuata</i> L.			5 Ni
<i>Cyclophora linearis</i> HBN.			12 Ni	<i>Xanthorhoe montanata</i> SCHIFF.			5 Ni
<i>Calothysania griseata</i> PETERSEN			2 Ni	<i>Xanthorhoe spadicaria</i> SCHIFF.			3 Ni
<i>Scopula lactata</i> HAW.			2 Ni	<i>Xanthorhoe ferrugata</i> L.			1 Ni
<i>Scotopteryx mucronata</i> SCOP.	3		5 Ni	<i>Xanthorhoe birivata</i> BKH.			8 Ni
<i>Scotopteryx chenopodiata</i> L.			2 Ni	<i>Xanthorhoe designata</i> HUFN.			3 Ni
<i>Chesias legatella</i> SCHIFF.			17	<i>Calostigia pectinataria</i> KNOCH			7 Ni
<i>Anaitis efformata</i> GN.			Ni	<i>Lampropteryx ocellata</i> L.			1
<i>Acasis viretata</i> HBN.			6 Ni	<i>Lampropteryx suffumata</i> SCHIFF.			3
<i>Lobophora halterata</i> HUFN.			3 Ni	<i>Pareulype berberata</i> SCHIFF.			1

Spanner, Forts. (Geometridae)	RL NRW	RL VI	Anzahl	Spanner (Geometridae)	RL NRW	RL VI	Anzahl
<i>Euphyia cuculata</i> HUFN.	3		Ni	<i>Eupithecia lanceata</i> FRR			1
<i>Euphyia luctuata</i> SCHIFF.	2	2	39 Ni	<i>Gymnoscelus pumilata</i> HBN			7 Ni
<i>Euphyia bilineata</i> L.			2 Ni	<i>Chloroclystis v-ata</i> HAW			17 Ni
<i>Diactinia capitata</i> H.-SCH.	3		5 Ni	<i>Calliclystis rectangulata</i> L.			6 Ni
<i>Diactinia siliceata</i> SCHIFF.			4 Ni	<i>Calliclystis debiliata</i> HBN.	2		7 Ni
<i>Electrophaes corylata</i> THNBG.			12 Ni	<i>Horismæ tersata</i> SCHIFF.	3		1
<i>Mesoleuca albicillata</i> L.			4 Ni	<i>Lomaspilis marginata</i> L.			17 Ni
<i>Epirrhoe tristata</i> L.			1 Ni	<i>Ligdia adustata</i> SCHIFF.			2
<i>Epirrhoe alternata</i> MÜLL.			16 Ni	<i>Bapta bimaculata</i> F.			4 Ni
<i>Epirrhoe rivata</i> HBN.			1 Ni	<i>Bapta temerata</i> SCHIFF.			16 Ni
<i>Perizoma alchemillata</i> L.			57 Ni	<i>Cabera pusaria</i> L.			14 Ni
<i>Perizoma flavofasciata</i> THNBG.			1	<i>Cabera exanthemata</i> SCOP			9 Ni
<i>Hydriomena furcata</i> THNBG.			3 Ni	<i>Plagodis dolabraria</i> L.			6 Ni
<i>Hydriomena coeruleata</i> F.			2 Ni	<i>Puengeleria capreolaria</i> SCHIFF.	3		5
<i>Hydrelia flammeolaria</i> HUFN.			7 Ni	<i>Ellopia fasciaria</i> L.			5
<i>Euchoeca nebulata</i> SCOP.			1	<i>Campaea margaritata</i> L.			32 Ni
<i>Asthenia albulata</i> HUFN.			7 Ni	<i>Ennomos quercinaria</i> HUFN			4 Ni
<i>Eupithecia tenuiata</i> HBN.			1 Ni	<i>Deuteronomos alniaria</i> L.			Ni
<i>Eupithecia haworthiata</i> DBLD.			Ni	<i>Deuteronomos fuscantaria</i> STPH.			Ni
<i>Eupithecia bitunulata</i> ZETT.	3		Ni	<i>Deuteronomos erosaria</i> HBN.			Ni
<i>Eupithecia liniariata</i> SCHIFF.			5 Ni	<i>Selenia bitunaria</i> ESP.			Ni
<i>Eupithecia pulchellata</i> STPH.			Ni	<i>Selenia tetralunaria</i> HUFN.			11 Ni
<i>Eupithecia centaureata</i> SCHIFF.			Ni	<i>Gonodontis bidentata</i> CL.			4 Ni
<i>Eupithecia intricata</i> ZETT.			2 Ni	<i>Colotois pennaria</i> L.			1 Ni
<i>Eupithecia tripunctaria</i> H.-SCH.			1 Ni	<i>Crocallis elinguaris</i> L.			2 Ni
<i>Eupithecia absinthiata</i> CL.			Ni	<i>Ourapteryx sambucaria</i> L.			1 Ni
<i>Eupithecia expallidata</i> DBLD.			2	<i>Ophisthoptaxis luteola</i> L.			3 Ni
<i>Eupithecia assimilata</i> DBLD.			2 Ni	<i>Epione repandaria</i> HUFN.			Ni
<i>Eupithecia vulgata</i> HAW.			Ni	<i>Epione vespertaria</i> F.	2		Ni
<i>Eupithecia castigata</i> HBN.			3 Ni	<i>Cephus advenaria</i> HBN.			5 Ni
<i>Eupithecia icterata</i> VILL.			Ni	<i>Lozogramna chlorosata</i> SCOP.			105 Ni
<i>Eupithecia succenturiata</i> L.			1 Ni	<i>Pseudopanthera macularia</i> L.			18 Ni
<i>Eupithecia pimpinellata</i> HBN.			1	<i>Macaria notata</i> L.			15 Ni
<i>Eupithecia nanata</i> HBN.	3	3	1	<i>Macaria alternaria</i> HBN			23 Ni
<i>Eupithecia abbreviata</i> STPH.			124 Ni	<i>Macaria signaria</i> HBN.			16 Ni
<i>Eupithecia sobrinata</i> HBN.	3		Ni	<i>Macaria liturata</i> CL.			37 Ni
<i>Eupithecia laticiata</i> FRR.			1 Ni	<i>Chiasma clathrata</i> L.			1 Ni
<i>Eupithecia tantillaria</i> BSD.			20 Ni	<i>Isturgia lumbaria</i> F.	3		3 Ni

Spanner, Forts. (Geometridae)	RL			Anzahl	Spanner (Geometridae)	RL		
	NRW	VI				NRW	VI	
<i>Itame wauaria</i> L.				Ni	<i>Deileptenia ribeata</i> CL.	3		Ni
<i>Itame fulvaria</i> VILL.	2	2	6	Ni	<i>Alcis repandata</i> L.		22	Ni
<i>Erannis leucophaea</i> SCHIFF.				Ni	<i>Boarmia roboraria</i> SCHIFF.	3	3	14 Ni
<i>Erannis aurantiaria</i> HBN.				Ni	<i>Serraca punctinalis</i> SCOP.		3	Ni
<i>Erannis marginaria</i> F.		7		Ni	<i>Ectropis bistortata</i> GOEZE		21	Ni
<i>Erannis defoliaria</i> CL.				Ni	<i>Ectropis consonaria</i> HBN.	2		Ni
<i>Phigalia pediaia</i> F.		1			<i>Ectropis extersaria</i> HBN.		5	Ni
<i>Biston strataria</i> HUFN.		8		Ni	<i>Aethalura punctulata</i> SCHIFF.			Ni
<i>Biston betularia</i> L.		40		Ni	<i>Ematurga atomaria</i> L.			Ni
<i>Peribatodes rhomboidaria</i> SCHIFF.				Ni	<i>Bupalus piniarius</i> L.		1	Ni
<i>Peribatodes secundaria</i> ESP.				Ni	<i>Perconia strigillaria</i> HBN.	3	6	Ni

Anzahl der Arten dieser Gruppe: von uns gefunden: 109, NIPPEL: 127, insges.: 146

Tab. 1: Artenliste der im Herichhauser Bachtal nachgewiesenen Großschmetterlinge

Die genannte Zahl von 291 Arten ist für Wuppertaler Verhältnisse außergewöhnlich hoch. Dazu seien zum Vergleich die Artenzahlen angeführt, die wir zwischen 1986 und 1993, also während sieben Jahren, in rund 20 verschiedenartigsten über das gesamte Wuppertaler Stadtgebiet verteilten Biotopen ermittelt haben. Die Gesamtzahl liegt bei etwas mehr als 300. Die höchsten Zahlen für einzelne Gebiete lagen bei 269 (Eskesberg, 1987-1992) und 219 (Gelpetal, 1992-1993, das allerdings flächenmäßig sehr viel größer als das Herichhauser Bachtal ist).

Noch eindrucksvoller sieht der Vergleich der Anteile der nach der RL NRW gefährdeten Arten aus. Unter den Arten des Herichhauser Bachtals finden sich 37 Arten mit entsprechendem Status, während in sämtlichen anderen Gebieten zusammen 28 Rote Liste-Arten gefunden wurden. Darüber hinaus sind 16 dieser 37 Arten entweder in NRW oder im Süderbergland in die Kategorien „stark gefährdet“ oder „vom Aussterben bedroht“ eingestuft.

Eine weitere Vergleichsmöglichkeit bietet die Untersuchung von NIPPEL (1993), die dieser 20 Jahre zuvor in unmittelbarer Nähe des Bachtals durchgeführt hat. Sein damaliger Standort der Leuchtanlage lag bei einem Pappelwäldchen, das später einer Anpflanzung mit exotischen Nadelhölzern weichen mußte. Er wies 358 Arten Großschmetterlinge nach, also etwa 20 % mehr als wir. Die Gesamtzahl der in diesem Gebiet gefundenen Arten beträgt damit 404, ein für ein solch relativ eng begrenztes Areal außerordentlich hoher Wert. Von den Funden von NIPPEL sind 44 (12,3 %) auf der aktuellen RL NRW bzw. 23 (6,4 %) auf der RL VI genannt. Dieser

Anteil ist nur geringfügig kleiner als bei unseren Daten. Es finden sich bei NIPPEL von den Arten, die wir nicht mehr nachweisen konnten, 24 auf der RL NRW. Dafür konnten wir 16 andere Arten der Roten Liste nachweisen, die zuvor im Gebiet nicht gefunden worden sind. Darunter befinden sich fünf Arten, die im Herichhauser Bachtal ihren einzigen (bekannt)en Fundort im Niederbergischen Raum haben.

Auffallend ist der Artenrückgang besonders bei den als Raupe an Gräser gebundenen Faltern der Gattung *Apamea* und bei den auf Nelken angewiesenen Raupen der Gattung *Hadena*. Der Anteil der mageren Freiflächen scheint in diesen 20 Jahren zurückgegangen zu sein.

Einige außergewöhnliche Funde werden nun ausführlicher besprochen. Darunter sind insbesondere die Neufunde für Wuppertal bzw. den Niederbergischen Raum, siehe auch RADTKE & WIEMERT (1995). Die Verbreitungsangaben sind KINKLER et al. (1971-1992) entnommen.

Systropha sororcula, der Frühlingsflechtenbär, *Atolmis rubricollis*, der Rothalsbär, beide RL 3, und *Euthales algae*, eine Flechteneule, RL 2. Wie die Namen schon vermuten lassen, leben die Raupen dieser Falter an Flechten, die auf alten Laub- und Nadelbäumen wachsen. Die ersten beiden Arten waren früher verbreitet, wir konnten sie aber in den letzten Jahren ansonsten nicht in Wuppertal finden. Der verhältnismäßig hohe Anteil an Flechtentieren unter den Rote-Liste-Arten zeigt, daß sich die Bestände dieser Spezialisten in weiten Teilen des Landes regressiv entwickeln. Demgegenüber finden sie hier noch recht gute Bedingungen vor, was sicher eine Folge des Vorhandenseins alter Bäume und von Totholz ist.

Polyphoca ridens, ein Wollrückenspinner, RL 3: Wurde vor 20 Jahren schon einmal hier gefunden (NIPPEL, 1977), während andere Funde aus dem Wuppertaler Raum über 40 Jahre zurückliegen. Die Art kommt in warmen Eichenwäldern vor und dürfte daher den Südhang des Herichhauser Bachtals bevorzugen. Gleiche Biotop liebt *Lithophane ornitopus*, die Holzzeule, RL 3. Sie wird spärlich an Rändern warmer Eichenwälder angetroffen.

Heterogenea asella, die Kleine Schildmotte, RL 1: Von dieser Art sind für das Bergische Land nur drei Fundorte im Oberbergischen bekannt, an Zweien davon liegen die Funde mehr als 35 Jahre zurück. Es ist dies daher der erste bekannte Fund im Niederbergischen Raum. Die Raupen leben bevorzugt an Buche und Hainbuche.

Mythimna pudorina, RL 2: Die Raupen dieses Eulenfalters leben an Sumpfgräsern. Hier zeigt sich, daß das Herichhauser Bachtal nicht nur Wald- und Waldsaumstrukturen aufweist, sondern auch Lebensraum für Arten mit anderen Biotopansprüchen bietet, nämlich solchen, die auf Feuchtgebiete angewiesen sind.

Dasyampa erythrocephala, RL 2 (0 im Süderbergland), *D. rubiginea*, RL 3 (1 im Süderbergland) und *Conistra rubiginosa*, RL 2 (1 im Süderbergland): Während die erste Art seit mehr als 50 Jahren nicht mehr hier gefunden wurde, konnten wir *C. rubiginosa* und *D. rubiginea* in den letzten Jahren auch in anderen Wuppertaler Gebieten beobachten. Es handelt sich um wärmeliebende Tiere, die am Südhang des Tales geeignete Bedingungen vorfinden.

Dypterygia scabriuscula, die Trauereule, RL 3, und *Panemeria tenebrata*, RL 2: Sie lieben sonnige Wiesen und Waldränder und werden trotz der Häufigkeit ihrer Raupennahrungspflanzen Ampfer und Löwenzahn, bzw. Hornkraut, nicht überall gefunden.

Bomolocha crassalis, die Samteule, RL 2 und *Xylocampa areola*: Zwei Eulenfalter, die typisch für unterholzreiche Wälder sind, in denen Heidelbeere und Geißblatt vorkommen.

Sterrha muricata, RL 3 (2 im Bergischen Land): Dieser Spanner ist ein weiterer Neufund für den Niederbergischen Raum. Er wird hauptsächlich in Feuchtgebieten angetroffen, aber auch an grasigen Waldrändern, entsprechende Stellen sind im Herichhauser Bachtal vorhanden. Ähnliche Ansprüche an das Biotop stellt *Calocalpe undulata*, der Wellenspanner, RL 3.

Chloroclysta siterata, RL 2 (1 im Bergischen Land): Von diesem bei uns vom Aussterben bedrohten Spanner liegen nur zwei Funde aus neuerer Zeit (aus dem Oberbergischen) vor, während er an anderen Stellen seit mehr als 50 Jahren verschwunden ist.

Euphyia luctuata, RL 2: Ein im Raupenstadium an Weidenröschen lebender Spanner feuchter Laubwälder. Er findet im Gebiet anscheinend ideale Bedingungen, denn wir fanden ihn in relativ großer Zahl, während er in anderen Wuppertaler Gebieten nicht nachgewiesen werden konnte.

Puengeleria capreolaria, RL 3: Dieser in Fichtenwäldern vorkommende Spanner zeigt in den letzten Jahren eine Tendenz zur Ausbreitung. Wir haben ihn hier erstmals für den Niederbergischen Raum nachgewiesen.

Das Vorkommen einer für den Wuppertaler Raum großen Anzahl von Falterarten geht auf die Tatsache zurück, daß es sich bei dem Untersuchungsgebiet um einen größtenteils lichten Laubwald mit einer gut ausgeprägten Strauchschicht handelt. Allein sieben der Rote Liste-Arten leben an Heidelbeere und Heidekraut und für mindestens elf weitere Arten sind diese die wichtigsten Raupennahrungspflanzen. Sieben Arten, davon vier auf der Roten Liste, dienen die auf den Freiflächen wachsenden Ginsterbüsche als Raupennahrung. Der Erhalt dieser aus forstwirtschaftlichen

Gesichtspunkten uninteressanten Flächen ist in jedem Fall anzustreben. Freilich wird man heute, auch nach noch längerer Untersuchungsdauer, nicht mehr auf die oben genannte Artenzahl kommen, da sich die Biotopstruktur seit den siebziger Jahren erheblich geändert hat.

3. Danksagung

Wir möchten uns bei Frau H. Nippel für die Erlaubnis bedanken, die Funddaten ihres verstorbenen Ehemannes mit in diese Arbeit einfließen lassen zu dürfen. Bei Herrn P. Kuhna, Wipperfürth, bedanken wir uns für die erwiesenen Determinationshilfen.

4. Literatur

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. A., (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band III, Spinner und Schwärmer. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. A., (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band IV, Eulen. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. A., (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band V, Spanner. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart
- HIGGINS, L. G. & RILEY, N. D., (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin
- KINKLER, H., SCHMITZ, W. & NIPPEL, F., (1971): Die Tagfalter des Bergischen Landes. Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 24: 20-63
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F., SWOBODA, G., (1974): Die Falter des Bergischen Landes, II. Teil: Spinner, Schwärmer etc. Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 27: 38-80
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F., SWOBODA, G., (1975): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes, III. Teil: Die Eulenschmetterlinge (I). Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 28: 31-74
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F., SWOBODA, G., (1979): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes, IV. Teil: Die Eulenschmetterlinge (II). Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 32: 70-100
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F., SWOBODA, G., (1985): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes, V. Teil: Die Spanner (I). Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 38: 50-71
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F., SWOBODA, G., (1987): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes, VI. Teil: Die Spanner (II). Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 40: 17-41
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F., SWOBODA, G., (1992): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes, VII. Teil: Nachträge und Register. Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 45: 30-55
- KINKLER, H., SCHULZE, W. & WEIGT, H.-J., (1988): Korrektur zur „Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Lepidoptera)“, Schriftenr. LÖLF, Recklinghausen, 9: 37-40
- NIPPEL, F., (1977): Die Schmetterlingsfauna des Burgholzes. Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal, 30: 80-95
- NIPPEL, F., (1993): Beobachtete Großschmetterlinge (MACROLEPIDOPTERA) im Herichthausen Bachtal (Wuppertal-Burgholz) 1973-1976. Unveröffentl. Manuskript
- RADTKE, A. & WIEMERT, T., (1995): Bemerkenswerte Funde von Großschmetterlingen in Wuppertal im Jahre 1994 (Macrolepidoptera). Melanargia, Leverkusen, VII: 48-52
- ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986), in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung, Schriftenr. LÖLF, Recklinghausen, 4: 170-190

Anschriften der Verfasser:

ARMIN RADTKE, Am Kriegermal 60, D-42399 Wuppertal

THOMAS WIEMERT, Rabenweg 69, D-42115 Wuppertal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Wiemert Thomas, Radtke Armin

Artikel/Article: [Untersuchungen zur Großschrötterlingsfauna des Herichhauser Bachtals 100-111](#)